

1387 Februar 6.¹

BEFREIUNG VON AMMANN, RÄTEN UND GEMEINDE DER STADT ZUG SOWIE DER GEMEINDEN BAAR, AEGERI UND CHAM VON DEN KIRCHENSTRAFEN, VOLLZOGEN DURCH DEN BEVOLLMÄCHTIGTEN VON PAPST [URBAN VI.], DEM SCHATZMEISTER DES STIFTES ST. FELIX UND REGULA IN ZÜRICH, HEINRICH

s. Zapf/Monumenta Anecdota I² 216-219 sowie U Zug I 109 Nr. 242

- 1) Hier in AH 100/74 wird im einleitenden Text irrtümlich der 17. Februar genannt.
- 2) Die von Beat Fidel Zurlauben angefertigte Abschrift in MHT I 196-197 diente Zapf als Druckvorlage. Wie aus Meier/Zurlaubiana 356f sowie "Mitarbeit" 1281 Nr. 35 hervorgeht, vermittelte Beat Fidel Zurlauben seinem Historikerkollegen Zapf, mit dem er in regem Briefkontakt - s. ebenda "Briefwechsel" 665 - stand, neben diesem Text auch noch zahlreiche andere Schriftstücke. Das 1785 in Augsburg erschienene Werk von Georg Wilhelm Zapf selbst steht noch heute unter der Signatur BQ 429 in der Zurlaubiana.

Kopie, in lat. Sprache, von der gleichen Hand wie AH 100/73; wahrscheinlich um 1756 für Beat Fidel Zurlauben erstellt.
AH 100, 142-144

1675

A

"ERZEHLUNG, WIE ESS IN ERWÄHLUNG DES NEYEN H. PFARRH. [VON ZUG] JOHANN JAKOB SCHMIDT HERGEGANGEN", AUFGEZEICHNET VON JOHANN JAKOB BRANDENBERG, DEM [NACHMALIGEN] STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG]

Luthiger/Pfarrwahl

"Nachdem der hochwirdtige geistl. hoch- und wohlgelehrte herr Johan geörg Signer S.S. Theologiae Doctor Proth[onotarius] Ap[ostolicus] Decan des lobl. Capituls Zug und Brengardten und Pfarrherr der statt Zug den 5. Junij Morgens umb 3 Uhren Todts Verblichen, und daryber den 6. Christlich Zur Erden bestattet worden, haben sich unterschiedliche Competenten Vermerckhen lasen, disere Pfarey Zu begehren welche aber nach und nach Verschwunden biss an 2 Namlichen den ... hochgelehrten Herren Johann Jacob Schmidt der heilligen schrift Doctor Decan Chor-² unnd Pfarrherr [im Flecken bzw. am Stift] Zu Zurzach unnd dann der ... geistlich und wohlgelehrte Herr Johann Peter Vogt Caplan [an der St.